

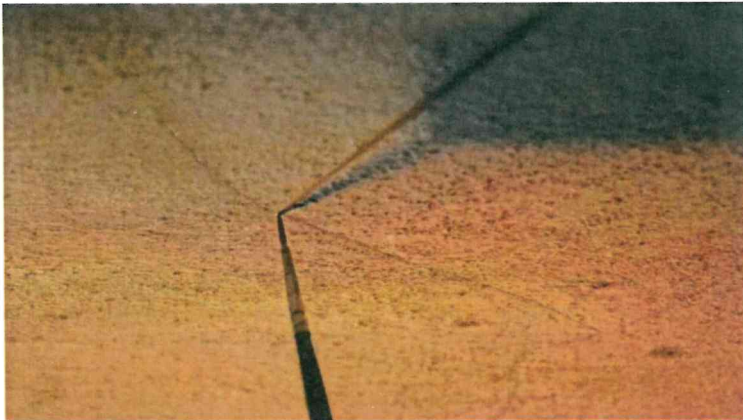
Gemälde wird restauriert

Eichstätt (kpo) Ein Team von Kirchenmalern aus Fürth restauriert schon seit eineinhalb Wochen das Treppenhaus der Eichstätter Residenz.



Auf dass die Pracht erhalten bleibt: Das Deckengemälde im Prunk-Treppenhaus der Eichstätter Residenz hat ein paar Ausbesserungen nötig. Dafür haben Gerüstbauer extra eine Konstruktion geschaffen, die einen Boden kurz unter der Decke bildet. | Foto: Katrin Poesse

Die Wände mit den Stuckornamenten bekommen einen neuen Kalkanstrich. Viel Feinarbeit erfordert das Deckengemälde Johann Michael Franz aus dem 18. Jahrhundert.



Die Kirchenmaler aus Fürth haben risse erst mit Gel und Kit aufgefüllt. | Foto: Katrin Poesse

Nach Sanierungsarbeiten am Gebälk der Residenz hatten sich größere Risse, feine Haarrisse und sogar abgebröckelte Stellen gebildet. Die werden nun ausgebessert. Das ist gar nicht so einfach, denn an dem Werk wurde schon oft retuschiert. "Jedes Fleckchen hat eine andere Farbe", meint die Kirchenmalerin.



Jetzt retuschiert die Malerin in der passenden Farbe - dazu mischt sie Trockenpigmente mit einem Bindemittel an. Weil es zur Zeit so düster ist, arbeitet sie beim Schein einer Tageslichtlampe. | Foto: Katrin Poesse

Außerdem seien bei bisherigen Restaurierungen unterschiedlichste Malstile zum Einsatz gekommen. Jetzt arbeiten die Maler mit einem reversiblen Bindemittel - damit man ihre Retuschen einfach wieder abwaschen kann, falls Historiker sich einmal für das Original-Gemälde interessieren sollten.